

Falun Fofa

Jingwen

(oft zu lesende Schriften)

(Deutsche Version)

Li Hongzhi

Übersetzt vom

Deutschen Falun Dafa Verein

Stand: 30.03.1999

Wiedererschaffung der Menschheit

Die Realität, wie die Menschen meinen, ist eine Illusion, die durch beschränkte Erkenntnis über die historische Entwicklung und durch die Real-Wissenschaft gebildet wurde und ist nicht die wahre Verkörperung der großen Realität des Kosmos. Die wahre Realität wird sicherlich neue Wissenschaft und neue Erkenntnisse hervorbringen. Die Gesetzmäßigkeit des Kosmos wird sich in der Menschenwelt wieder offenbaren.

Egoismus, Gier, Dummheit, Unwissenheit der Menschen und die gutherzige Natur der Menschen sind ineinander verzahnt. Unwissend erschaffen die alles, was sie selbst ertragen werden und sind dabei, die Gesellschaft aufzufressen. In der Welt tauchen alle gesellschaftlichen Probleme auf, überall versteckte Krisen. Die Menschheit versteht nicht, die Gründe in der eigenen Natur zu suchen und sehen nicht, nach dem die Moral verdorben ist, daß das schreckliche Menschenherz die eigentliche giftige Wurzel der gesellschaftlichen Probleme ist, sondern suchen dumme Auswege in den Erscheinungen der Gesellschaft. So können die Menschen nicht einmal daran denken, daß alle sogenannten Auswege, die sie für sich selbst geschaffen haben, bedeuten, daß die Menschheit dabei ist, sich selbst einzuschließen. Dadurch noch auswegloser. Die nachfolgenden neuen Probleme werden noch schlimmer sein. So wird nach großer Mühe ein bißchen freier Raum gefunden, und neue Maßnahmen werden angewandt, erneut wird dieser restliche kleine Freiraum eingeschlossen. Das wiederholt sich solange bis Sättigung erreicht ist, kein Ausweg mehr, kann nicht mehr die Wahrheit außerhalb dieser Eingeschlossenheit sehen. Menschen fangen an, alles, was sie selbst geschaffen haben zu ertragen. Das ist die letzte Form der Auslese des Kosmos gegenüber dem Leben.

Die Barmherzigkeit des Haupt-Buddha ist riesig. Schon das Buddha-Fofa den Menschen überlassen. Der Kosmos wird den Menschen noch eine Gelegenheit geben. Lassen das große Buddha-Fa die wahre Realität des Kosmos noch einmal in der Menschenwelt wieder erscheinen, allen Schmutz und Dummheiten völlig aufräumen. Mit Menschensprache: Großartigkeit wieder erschaffen. Bewahre es! Fofa liegt vor Euch.

Li Hongzhi
28.09.1996

Entfremdung

Das unrechtmäßige Verhalten der Geistlichen läuft dem Gelübde der Keuschheit zuwider, so daß die Aufträge der Götter keinen Groschen mehr wert sind. Die Menschheit und die Götter fühlen sich schockiert! Die gütigen Menschen haben sie immer für die einzigen Vertrauenspersonen gehalten, durch die man gerettet werden kann. Die Enttäuschung läßt immer weniger Menschen an Religionen glauben. Schließlich haben die Menschen ihre Zuversicht in die Götter total verloren, so daß sie skrupellos zu allen schlechten Taten fähig sind. Heutzutage sind sie völlig entfremdet und zu Menschen mit einer großen dämonischen Natur geworden, deshalb haben alle Götter das Vertrauen in die Menschen aufgegeben. Das ist eine der Hauptursachen, weshalb sich die Götter nicht mehr um die Menschen kümmern.

Li Hongzhi

10.10.1996

Klar und wach

Was die gegenwärtigen Arbeitsmethoden der Leiter der Betreuungsstellen betrifft, muß einiges gesagt werden. Die Anforderungen der Hauptstelle zu erfüllen ist richtig. Aber wir müssen die Methoden beachten. Ich sage häufig, wenn ein Mensch voll und ganz für das Wohl der anderen Menschen dient und hat nicht die geringsten eigenen Absichten und Einstellungen, die Worte die aus ihm kommen, können den anderen Tränen in die Augen treiben. Ich habe euch nicht nur Dafa gelehrt. Meine Art überlasse ich euch auch. Der Sprachstil, Gutherzigkeit bei der Arbeit, und dazu die Argumente können das Menschenherz ändern, aber niemals Befehle. Die Herzen der anderen sind nicht überzeugt, sondern nur gehorsam an der Oberfläche. Und dann, wenn ohne Aufsicht, wird die Sache wieder nach eigenem Willen durchgeführt.

Egal welche Dafa-Arbeit, sie muß so sein, daß Menschen das Fa bekommen und die Erhöhung der Schüler zum Ziel haben. Ohne diese zwei Punkte ist alles sinnlos. Daher sind alle Aktivitäten je nach Situation der Schüler und des aktuellen Ortes zu gestalten. Nicht verabsolutieren. Dafa zu lernen ist immer freiwillig. Aktivitäten erst recht! Eigentlich ist ein Leiter einer Betreuungsstelle vor allem der Erste beim Lernen des Fa. Das Fa selbst nicht gut gelernt, wird die Arbeit nicht gut geführt. Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch von unterschiedlichen Betreuungsstellen dürfen absolut nicht in Versammlungen für Kritik und Selbstkritik umgewandelt werden. So eine ernsthafte Fa-Veranstaltung, bei der über Erfahrungen von Dafa-Kultivierungen geredet wird, darf absolut nicht eine Ausstellung für die Offenbarung der dunklen gesellschaftlichen Seiten werden, noch weniger dürfen die Schüler gezwungen werden, ihre Fehler und Mängel aus ihrer Zeit als gewöhnliche Menschen zu erzählen. Das bildet ernsthafte negative Eigenschaften und der Ruf des Dafa wird verdorben. Er muß klar darüber sein, was gemacht werden soll und was nicht. Das ist eine ernsthafte Kultivierung. Veranstaltungen für Erfahrungsaustausch dienen dazu, daß die Schüler sich erhöhen und das Dafa verbreiten und nicht dafür, zu verbreiten wie schlecht unsere Schüler waren. Es wird gezielt über Dafa-Kultivierung geredet und ist nicht so etwas wie schmutziges Wasser ausschütten. Die Arbeit, die ihr innerhalb Dafa ausführt, kann nicht ohne Beziehung zu eurer eigenen Kultivierung sein. Überall in der Arbeit offenbaren sich die Faktoren, die eure Xinxing erhöhen. Ihr dürft nicht nur arbeiten, sondern müßt euch auch vollenden. Ich weiß, daß einige von euch sehr wenig das Buch lesen und das Fa lernen. Die wenigen Artikel, die ich für euch geschrieben habe, die ihr Jingwen nennt, benutzt ihr nicht als Spiegel von euch. Was heißt Jingwen? Das heißt: Jingchang (häufig) zu lesende Wen (Schriften). Lest ihr das? Mehr Fa lernen, und die Arbeit wird nicht schlecht ausgeführt. Daß ich auf eure Unvollkommenheit zeige, dient dazu, daß sich das Dafa gesünder entwickelt und weniger Probleme entstehen. Tatsächlich bereichert das Dafa auch eure Erfahrungen und ist dabei, Dafa-Eliten zu erschaffen.

Li Hongzhi

13.06.1997, in Hongkong

Ein harter Schlag

Um das Dafa noch mehr Menschen zur Kultivierung entgegen zu bringen, wird gegenwärtig Kultivierung hauptsächlich in der gewöhnlichen Menschengesellschaft angewandt, Kultivierung am Arbeitsplatz oder anderen Umgebungen der gewöhnlichen Menschen. Nur die Heimlosen machen Wanderungen wie Wolken. Aber zur Zeit geben einige vor, Dafa-Anhänger zu sein und ziehen im ganzen Land umher, wohnen grundlos zu Hause bei anderen Schülern, essen, trinken, nehmen, fordern, einschmeicheln, erschleichen, ausnehmen. Die gutherzige Seite der Schüler ausnutzen, durch die Lücken des Dafa durchschlüpfen. Aber wieso unterscheiden unsere Schüler so etwas nicht klar? Kultivieren heißt, sich selbst zu kultivieren. Überlegt doch, warum diese Menschen sich nicht zu Hause mit ruhigem Herzen kultivieren. Schlechte Umgebung, noch besser zum Kultivieren. Warum hören diese Menschen meinen Worten nicht zu und ziehen im ganzen Land umher? Warum essen, nehmen, fordern und gleichzeitig den anderen Schülern sagen, sie sollen Eigensinn aufgeben? Habe ich das gelehrt? Noch schlimmer, bei den anderen Schülern sich mehrere Monate aufhalten, ist das nicht eine freche und unverschämte Störung und Sabotage der Kultivierung von den anderen Schülern? Ich denke, diese Menschen müssen alles betrügerische Essen und Nehmen genau ersetzen. Ansonsten toleriert Dafa dies nicht. Sollte diese Situation wieder entstehen, kann man die so behandeln wie unter den gewöhnlichen Menschen und sie anzeigen, weil solche Menschen absolut nicht unsere Schüler sind.

An manchen Orten wurde nach eigenem Belieben irgend eine Fa-Vorlesungsgruppe organisiert und es Schüler in den verschiedenen Orten besucht wurden, einschmeicheln, erschleichen, ausnehmen und betrügen, und dann gibt es Fälle bei denen Personen zu Vorträgen eingeladen wurden und dadurch die Kultivierung der Schüler gestört und sabotiert wurde. Diese Menschen scheinen Fa zu verbreiten, aber in Wirklichkeit machen sie Werbung für sich selbst. Dem Schüler haben meine Fashen arrangiert, sich systematisch zu kultivieren, nur manche erkennen das nicht oder spüren das nicht. Sind diese Menschen nicht dabei, andere zu stören! Besonders schwierig für die Schüler, die neulich angefangen haben, Fa zu lernen, klar zu unterscheiden. Manche basteln sogar irgendeinen Bericht zusammen für eine Veranstaltung mit mehreren tausend Teilnehmern. Was gesprochen wurde, ist nur er selbst, definiert sogar irgend einen Satz des Dafa oder erklärt Dafa, und der Körper strahlt schwarzes Karma und eigensinnige Substanzen an die Schüler aus. Ich habe in "Zhuan Falun" so was schon deutlichst untersagt. Warum denkt ihr nicht einmal daran, vor allem die Zuständigen, die für den Empfang und die Einladung solcher Veranstaltungen verantwortlich sind, sehr möglich habt ihr einen bestimmten unsichtbaren Schaden bei den Dafa-Schülern verursacht. Nicht mehr geeignet, Zuständige für die Dafa-Schüler zu sein. Nicht meinen Worten zuhören, nicht nach den Dafa-Forderungen richten, können das meine Schüler sein? Ist das nicht gegen Dafa handeln? Wenn das keine Sabotage ist, was ist es dann? Jünger! Es kann doch nicht immer so sein, daß erst wenn ich die Sachen zeige, ihr das erkennt. Eigentlich steht alles im Fa. Warum nicht das Buch mehr lesen? Ich schlage vor, jeder soll mit gelassenem Herzen zehn mal lesen was ich geschrieben, das ihr Jingwen nennt: Essentielles für weitere Fortschritte. Ohne ruhiges Herz beim Lernen des Fa, nutzlos. Laß das Herz ruhen, und dann lernen. Wir haben in einigen Regionen einige zuständige Personen, die nicht das Buch lesen und das Fa lernen, sagen sogar: sofort beim Fa lesen kommen Kopfschmerzen. Ist es nicht deutlich, daß das dämonische Störungen sind, und sie sich nicht von diesen Kontrollen befreien wollen? Diese Probleme können sogar neue Schüler erkennen. Kann dieser Mensch noch ein Zuständiger für Dafa sein? Solche Menschen, meine ich, sollten am besten von sich selbst aus zum normalen Schüler werden. Sich beruhigen und sich eine Weile wirklich kultivieren. Es ist gut für beides, für Dafa und den Menschen. Manche interpretierten die

Kritikbriefe, die ich ihnen schrieb, umgekehrt, erkenntnislos weiter vervielfältigen, verbreiten, erzählen so was wie: der Lehrer hat einen Brief an mich geschrieben. Damit die Schüler ihren Befehlen folgen, sagen manche bei ihrer Rede häufig so etwas wie: "im Namen des Lehrers Li möchte ich". Niemand kann mich vertreten. Worte, die ihr sagt, können das Worte sein, die ich sage? Worte die ich sage, ist Fa, was ihr sagt, ist das Fa? Jünger! Ich schlage vor, daß du für eine Weile normaler Schüler wirst. Warte, bis du klar aufwachst, dann wieder arbeiten. Egal, wieviel Arbeit eine zuständige Person unter den gewöhnlichen Menschen gemacht hat, alle arbeiten freiwillig für Dafa. Arbeitserfolge sind nur eine Erscheinung unter den gewöhnlichen Menschen. Daß Menschen Fa bekommen und die Verbreitung des Dafa, hängen von der Kraft ab, die Dafa selbst hat und von den konkreten Arrangements des Fashen. Ohne meine Fashen diese Sache ausführen, nicht nur die Verbreitung, sogar für die zuständige Person selbst wird es schwer sein, sich zu schützen. Daher dich nicht ständig selbst als wer weiß wie phantastisch halten. Bei Dafa gibt es keinen Ruhm, keinen Reichtum, kein Beamtentum, nur Kultivierung.

Li Hongzhi
18.06.1997

Sich immer merken

Dafa Vereine:

Ich denke, die Schriften, die die Schüler von sich aus hin und her verbreiten, und die nicht von mir veröffentlicht wurden, sind auf der Stelle zu zerstören. So zum Beispiel irgendeiner meiner Vorträge, der von Changde aus verbreitet wurde, die Dinge über Gongneng, die Shuejun erzählt, die Rede des Leiters der Dalian Betreuungsstation und die Dinge, die Jiangxiuying über die Höhle sagte, und andere Reden. Ebenso die Reden von zuständigen Personen an verschiedenen Orten und auch die Dinge, die die Schüler nach der Begegnung mit mir erzählten, und dazu auch die Reden der zuständigen Personen des Dafa Hauptvereins usw.. Es gilt für die Vortragsmanuskripte, die Tonaufnahmen und Videos, die selbst zusammengestellt wurden usw.. Alle auf der Stelle zerstören. Dürfen nicht mit irgendeiner Ausrede aufgehoben werden. Was heißt, das Dafa wahren? Das ist das grundlegendste: das Dafa wahren. Dies ein Maßstab zu beurteilen, ob die Schüler nach meinen Worten sich verhalten können oder nicht, ob einer mein Schüler ist. Ich sage euch noch einmal: das Dharma von Shakyamuni wurde auf diese Weise zerstört. Das ist eine historische Lektion. Von nun an darf niemand die Rede der für Dafa zuständigen Personen aus verschiedenen Regionen oder irgendwelcher Schüler auf Tonband oder Video aufnehmen, auch nicht es schriftlich zusammenstellen und verbreiten. Das ist nicht die Frage von irgendeiner Person und auch keine Kritik gegen irgend jemand, sondern das Dafa zu berichtigen. Außer Veranstaltungen, um das Fa zu lernen und Erfahrungen der Schüler auszutauschen, sowie Aktivitäten, die verschiedene Hauptstationen organisieren und denen vom Hauptverein zugestimmt wurde, merke dir, alle Dinge, die nicht Dafa sind und innerhalb von Dafa verbreitet werden, sind alle Sabotage gegen Dafa.

Li Hongzhi
18.06.1997

Noch einmal über den Maßstab des Beurteilens

In der letzten Zeit sind sehr viele neue Schüler da. Sie haben noch nicht ein tieferes Verständnis über die Anforderungen des Dafa. Insbesondere für Dafa zuständige Personen in einigen Regionen sind sogar neue Schüler. Das heißt, es fordert von euch, innerhalb einer sehr kurzen Zeit Fa tiefgründig zu lernen. Alle Verhaltensweisen müssen mit Dafa übereinstimmen. Gleichzeitig müssen die Hauptbetreuungsstellen in den verschiedenen Regionen darauf achten, daß die richtige Auswahl getroffen wird. Diejenigen, die die Schüler zu Unsinn anleiten, müssen rechtzeitig abgelöst werden, und die Schüler, die das Dafa gut lernen, übernehmen die Verantwortung.

In letzter Zeit nutzen gewisse Betreuungsstationen Menschen, deren Himmelsauge angeblich geöffnet ist, um den Kultivierungsstand der Schüler zu beobachten. In Wirklichkeit, was diese Menschen sehen, sind alles falsche Erscheinungen. Ich habe früher schon gesagt, der Maßstab, einen Menschen zu beurteilen, ist, das Xinxing der Anhänger zu sehen. Außerdem werde ich nie einen Menschen, dessen Erleuchtung nicht geöffnet ist und der nicht vollendet ist, bitten, den wirklichen Stand der Kultivierung meiner Schüler klar zu sehen. Der Mensch, der gesehen hat, sah nur auf einer sehr niedrigen Ebene und nur Dinge, die auf seiner Ebene zur Erscheinung kommen. Was noch höher ist, sieht er nicht. Wenn ein Zuständiger diesen Menschen nutzt, Schüler zu beobachten, kann bei diesem Menschen Geltungssucht entstehen. Außerdem kann die dämonische Seite dieses Menschen auch störend und sabotierend wirken. Was gesehen wurde, kann durch sein Herz umgewandelt sein. Daß dieser Mensch Dafa-Anhänger beobachtet, ist an sich schon falsch. Der Zuständige, der diesen Menschen gebeten hat, Schüler zu beobachten, hat auch nicht nach meinen Worten gehandelt. Warum nicht den Worten des Meisters zuhören und den Kultivierungsstand der Schüler beurteilen, indem sein Xinxing gesehen wird? Wißt ihr? Alle Räume existieren gleichzeitig und an der gleichen Stelle. Lebewesen in irgendeinem Raum können mit dem Menschenkörper überlappen, sehr ähnlich wie Futi, aber nicht im selben Raum, es tut dem Menschen nichts. Diejenigen mit angeblich geöffnetem Himmelsauge, verstehen die solche komplizierten Verhältnisse?

So gibt es einige, die, sobald sie ihren Mund aufmachen, sagen, diese und jene haben Futi. Ich sage euch, der Mensch, der so etwas sagt, hat selbst Probleme. Darin liegt der Grund. Die kosmischen Räume sind einfach zu komplex. Was ich bis jetzt erklärt habe, heißt nur, daß ich die menschliche Sprache maximal ausgeschöpft habe. Sehr viele Situationen sind einfach unmöglich, mit menschlicher Sprache auszudrücken. Sogar ein vollendeter Anhänger kann nur das klar sehen, was von seiner Fruchtposition aus durch seine Erleuchtung bestätigt ist. Wie sollte es dann ein Kultivierender?

Li Hongzhi
18.06.1997

Ein Dialog mit der Zeit

- Meister: Welche Probleme hast du bei meinen Schülern gesehen?
- Gottheit: Deine Schüler lassen sich in zwei Gruppen einteilen.
- Meister: Welche zwei Gruppen?
- Gottheit: Eine der Gruppen ist jene, die fleißig nach Deinen Anforderungen im Fa vorankommen kann. Das ist die bessere Gruppe. Die andere Gruppe ist jene, die die menschlichen Dinge festhält und nicht durch Fleiß vorankommen kann.
- Meister: Ja, das habe ich gesehen.
- Gottheit: Du hast ihnen einen Prozeß gegeben, damit sie das Fa verstehen. Deshalb sind manche Menschen mit den unterschiedlichsten Absichten hierher gekommen. Nachdem sie das Fa gelernt haben, können die meisten von ihnen ihre Absichten für das Lernen des Fa ändern.
- Meister: Einige haben sich noch nicht geändert.
- Gottheit: Sie haben schon zu viel Zeit gebraucht.
- Meister: Ja, eben!
- Gottheit: Meiner Ansicht nach sollte für diejenigen, die keine Götter werden können, keine Zeit mehr verschwendet werden. Sie können eigentlich nur Menschen bleiben.
- Meister: (Spricht mit sich selbst.) Sie haben sich in die Menschenwelt zu tief verirrt. Letztendlich können sie nur so bleiben. Ich fürchte nur, daß sie schließlich nicht einmal Menschen bleiben können!
- Gottheit: Es ist eigentlich auch nicht schlecht, wenn man in der neuen Welt ein Mensch werden kann. Im Vergleich zu den unzähligen höheren Wesen im Kosmos, die in der Vergangenheit ausgeschieden worden sind, haben diese Menschen unheimlich viel Glück.
- Meister: Ich möchte noch ein bißchen abwarten. Nachdem ich die noch mikroskopischeren Substanzen, die die Menschheit verderben, beseitigt habe, werde ich noch mal sehen, wie es ist. Dann werde ich entscheiden. Immerhin sind sie gekommen, um das Fa zu erhalten.
- Gottheit: Wenn wir von dieser Gruppe sprechen, sind manche von ihnen gekommen und lernen das Fa, weil sie kein Lebensziel finden. Sie halten an dieser Einstellung fest und wollen sie nicht ändern.
- Meister: Viele neue Schüler gehören zu diesen Leuten.
- Gottheit: Manche von ihnen sind gekommen, um die Aspekte in dem Fa, die sie für gut halten, zu finden. Aber sie können die Aspekte, die sie dazu führen, daß sie das Fa nicht ganz verstehen können, nicht aufgeben.
- Meister: Solche Leute gibt es auch unter den langjährigen Schülern. Das erkennbarste Phänomen ist, daß sie sich immer mit Menschen oder mit ihrer Vergangenheit vergleichen und nicht die Forderungen von den verschiedenen Ebenen des Fa als Maßstab für sich selbst anwenden können.
- Gottheit: Das sind schon außerordentlich ernsthafte Probleme. Es wäre gut, wenn sie das, was sie bei anderen gesehen haben, umdrehen, um in sich selbst nachzusehen.
- Meister: Jetzt ist die Zeit gekommen, einen klaren Kopf zu haben, damit ihre Umgebung eine Umgebung für die wahre Kultivierung wird, und damit sie selbst wahre Gottheiten werden.

Li Hongzhi
03.07.1997

Entwurzeln

In der letzten Zeit haben einige gewissenlose Schreiberlinge, Wissenschafts-Hochstapler und Qigong-Betrüger, die schon immer durch Attacken auf Qigong versucht haben, Ruhm zu erlangen, ununterbrochen Unruhe inszeniert. Sie sind nur darauf aus, die Welt in ein Chaos zu stürzen. Einige Zeitungen, Rundfunkstationen und Fernsehsender im ganzen Land machen direkt Gebrauch von dieser Propagandamaschinerie, um unser Dafa zu sabotieren. Das hat einen ziemlich schlechten Einfluß in die Volksmasse gebracht. Das ist eine absichtliche Sabotage des Dafa, die nicht übersehen werden darf. Unter diesem äußerst speziellen Umstand haben die Schüler des Dafa von Beijing eine spezielle Methode angewandt, um die Sabotage des Dafa von solchen Menschen zu beenden. Das ist eigentlich nicht falsch. Das ist nur eine Maßnahme in diesem Extremfall (das sollte an anderen Orten nicht nachgemacht werden). Aber es ist auch nicht falsch zu nennen, wenn die Schüler und die Volksmasse aus eigenem Antrieb den verantwortungslosen Propagandaorganisationen, die die Tatsachen nicht kennen, unsere wirkliche Situation klar stellen.

Ob diese Angelegenheit richtig oder falsch ist, ist nicht das, was ich euch sagen will. Ich will darauf hinweisen, daß einige Menschen dadurch offenbart wurden, die ihre Einstellungen eines gewöhnlichen Menschen noch nicht von Grund auf verändert haben. Sie verstehen das Problem noch mit der Auffassung, daß Menschen die Menschen verteidigen. Ich habe gesagt, daß das Dafa absolut nicht an der Politik teilnimmt. Aber diese Angelegenheit selbst dient dazu, Einsicht für unsere wahren Tatsachen zu schaffen, so daß man uns positiv versteht und uns nicht in die Politik mit einbezieht. Aus einem anderen Blickwinkel gesehen, ist das Dafa in der Lage, die Menschen zur Gutherzigkeit zu führen, sowie Ruhe und Stabilität der Gesellschaft zu erzielen. Aber Ihr sollt Euch darüber im Klaren sein, daß das Dafa absolut nicht für so etwas, sondern für die Kultivierung verbreitet wird.

Das Dafa hat die Existenzart für die niedrigste Menschheit geschaffen. Gehören die verschiedenen Verhaltensweisen der Menschen, die der Existenzart jener Ebene angehören, einschließlich der kollektiven Klarstellung der Tatsachen usw., nicht zu den unzähligen Existenzarten, die das Fa der Menschheit auf der niedrigsten Ebene gegeben hat? Nun ist es so, daß, egal was Menschen tun, Gutherzigkeit und Boshaftigkeit gleichzeitig existieren. Deswegen gibt es eben Kampf und Politik. Die Schüler des Dafa verwenden diese Methode auf der niedrigsten Ebene des Fa unter einem äußerst speziellen Umstand, und auch völlig unter einem gütigen Aspekt. Ist das aber nicht das Harmonisieren des Verhaltens des Fa auf der Ebene der Menschheit? Diese Methode wird aber nicht verwendet, außer unter einem äußerst speziellen und extremen Umstand.

Ich habe längst einige Menschen erkannt, die ihre Gedanken nicht bei der Bewahrung des Dafa, sondern bei der Bewahrung von irgend etwas in der menschlichen Gesellschaft haben. Ich hätte nichts dagegen, wenn Du ein gewöhnlicher Mensch wärst. Es ist natürlich eine gute Sache, ein guter Mensch zu sein, der die menschliche Gesellschaft verteidigt. Aber Du bist jetzt ein Kultivierender. Von welchem Standpunkt Du das Dafa betrachtest, ist eine Frage, die an der Wurzel liegt. Das ist auch gerade das, worauf ich Dich hinweisen will. Während Eurer Kultivierung, werde ich alle Mittel nutzen, um Eure Gesinnung offen zulegen, damit sie von der Wurzel aus beseitigt werden kann.

Bei Eurer Erhöhung könnt Ihr Euch nicht immer von mir führen lassen, aber selbst keinen Schritt machen. Erst wenn das Fa gründlich erklärt wird, werdet Ihr Euch bewegen. Wenn das Fa nicht gründlich erklärt wird, bewegt Ihr Euch nicht oder Ihr bewegt Euch in die

Gegenrichtung. Ich kann solches Verhalten nicht als Kultivierung anerkennen. In dem entscheidenden Moment, wenn ich Euch zum Bruch mit den Menschen aufrufe, folgt Ihr mir nicht. Es ist so, daß nicht jede Chance nochmals gegeben wird. Die Kultivierung ist seriös. Die Distanzen werden immer größer. Es ist äußerst gefährlich, wenn man bei der Kultivierung irgend etwas menschliches hinzufügt. Eigentlich kann man auch ein guter Mensch sein. Aber Ihr müßt Euch darüber im klaren sein, daß der Weg von Euch selbst gewählt wird.

Durch diese Angelegenheit kann man sehen, daß es noch einige Menschen gibt, die unter den Schülern sabotierend herumgehen. Sie haben keinen richtigen Gedanken und bringen nicht mit gütiger Absicht der Beratungsstelle ihre eigenen Erkenntnisse vor, sondern verbreiten Gerüchte, hetzen die Schüler auf, bilden Fraktionen und verwenden die schlechtesten Mittel. Es gibt sogar Menschen, die den Verstand verloren haben und die Schüler verjagt haben. Die verjagten Schüler haben sich mehrfach besser kultiviert als Du. Habt Ihr darüber nachgedacht? Warum verliert Ihr denn so Euren Verstand und handelt so zornig? Mit solcher Gesinnung könnt Ihr Euren eigenen starken Eigensinn noch nicht erkennen? Ich sage Euch allen: Das Fa ist so unvorstellbar groß, daß Ihr nie seinen ganzen Grundsatz kennen und verstehen könnt.

Ich lege keinen Wert auf Form. Ich werde verschiedene Mittel nutzen, um Euren tief verhüllten Eigensinn zu offenbaren, und ihn zu beseitigen.

Li Hongzhi
06.07.1998

Für wen existieren

Was die Menschen am schwersten aufgeben können sind ihre Anschauungen. Es gibt sogar Menschen, die ihr Leben für falsche Grundsätze opfern, so daß sie sich nicht verändern können. Doch diese Anschauungen selbst sind nicht angeboren. Immer glauben die Menschen, daß solche unerschütterlichen Gedanken, für die sie selbst alles ohne Bedenken einsetzen können, ihre eigenen Gedanken sind, so daß sie die Wahrheit, wenn sie sie sehen, abstoßen. Außer dem angeborenen reinen und wahren Selbst, sind im Grunde genommen alle Anschauungen nicht Du selbst, sondern, sie sind durch Erwerbung gebildet.

Wenn die erworbenen Anschauungen sehr stark geworden sind, dann werden sie sich umdrehen, um die wahren Gedanken und das Verhalten der Menschen zu steuern. Zu dieser Zeit glauben die Menschen noch, daß es ihre eigenen Gedanken sind. Heutzutage ist fast jeder Mensch so.

Wenn ein Lebewesen eine große Angelegenheit wirklich beurteilt, ohne irgendeine Anschauung dabei zu haben, dann kann es wirklich über sich selbst herrschen. Diese Art der Klarheit gleicht der Weisheit, und unterscheidet sich von der sogenannten Klugheit der gewöhnlichen Menschen. Wenn einer nicht so handeln kann, dann ist dieser Mensch unter der Steuerung der erworbenen Anschauungen oder der äußeren Gedanken und kämpft sogar ein ganzes Leben lang dafür. Wenn er alt geworden ist, weiß er nicht, was er sein Leben lang getan hat. Obwohl er in seinem ganzen Leben nichts erreicht hat, hat er schon unter der Kontrolle der erworbenen Anschauungen unzählige falsche Dinge getan. Das führt dazu, daß er in seinem nächsten Leben das durch seine falschen Taten erzeugte Karma begleichen muß.

Wenn ein Mensch unter Emotionen steht, werden seine Gedanken und seine geistig-seelische Verfassung nicht vom Verstand, sondern vom Gefühl gesteuert. Wenn der Glaube an Wissenschaften, der Glaube an Religionen, der Glaube an Gedanken und die verschiedenen Einstellungen usw. mit der Wahrheit des Buddha-Fa konfrontiert wird, kann es ebenfalls zu einem Affekt kommen, so daß die bösen Aspekte der menschlichen Natur dominieren. Das führt dazu, daß man selbst unter der Kontrolle der erworbenen Anschauungen noch unklarerer Verstand hat. Man stellt blindlings Behauptungen auf, so daß die Angelegenheiten kompliziert werden. Menschen mit Schicksalsverbindungen werden sogar deswegen die Schicksalsgelegenheiten verlieren, so daß ihr Verhalten zur ewigen, tiefen und schmerzhaften Reue wird.

Li Hongzhi

11.07.1998

Im Fa verschmelzen

Zur Zeit gibt es immer mehr Dafa Schüler. Es ist die Tendenz vorherrschend, daß Neueinsteiger bei der sinnlichen Erkenntnis überlegen sind. Für sie gibt es nicht das Hindernis der linksextremistischen Gesinnung wie in der damaligen Gesellschaft und nicht den des Erkenntnisprozesses. Sie brauchen sich nicht viel Zeit für die Diskussion beim gemeinsamen Lernen des Fa zu nehmen, um sich so schnell wie möglich erhöhen zu können. Je mehr man vom Fa erfüllt ist, desto schneller verändert man sich.

Früher habe ich erklärt, was ein guter und was ein schlechter Mensch ist. Wenn es scheint, daß einer etwas Schlechtes getan hat, muß er kein schlechter Mensch sein, und wenn es scheint, daß einer etwas Gutes getan hat, muß er kein guter Mensch sein. Manche haben den ganzen Kopf voll mit schlechten Gedanken, nur zeigen sie es nicht, oder sie sind noch verschlagener und hinterlistiger. Solche Menschen sind wirklich schlechte Menschen. Manche Menschen sind ursprünglich gar nicht schlecht und haben nur gelegentlich etwas Falsches getan. Solche Menschen müssen keine schlechten Menschen sein. Aber was versteht man unter guten und schlechten Menschen?

Ein Mensch ist wie ein Behälter: er ist das, was in ihm ist. Was ein Mensch in literarischen und künstlerischen Werken mit seinen Augen sieht und seinen Ohren hört, ist meistens nur Gewalt, Pornographie, Intrige und Kampf um persönliche Vorteile in der Gesellschaft, auch die Gesinnung vom Mammon und anderen Erscheinungen der Dämon-Natur usw.. Ein Mensch, der nur solche Dinge aufnimmt, ist ein wirklich schlechter Mensch, egal wie er sich zeigt. Das Verhalten eines Menschen wird von Gedanken gesteuert. Was kann denn ein Mensch tun, der nur solche Dinge im Kopf hat? Alle Menschen haben mehr oder weniger Probleme mit der Verschmutzung der Gedanken, und so können sie auftretende Probleme nicht mehr erkennen. Unbewußt verändern sich die Menschen wegen der falschen Anleitung der Gesellschaft, die sich in allen Bereichen widerspiegelt. Eine große Anzahl von Menschen mit Dämon-Natur, die die Anschauung sogenannter Anit-Tradition, Anti-Orthodoxie und Anti-Moral besitzen, werden immer herangebildet. Das ist eine wahre Besorgnis. Auch wenn die Wirtschaft der Gesellschaft sich verbessert, wird sie von solchen Menschen ruiniert, denn solche Menschen haben keine menschliche Gesinnung.

Wenn ein Mensch dagegen die gütigen, traditionellen Gesinnungen, die schon seit tausenden von Jahren existieren, in sich aufnimmt, an das orthodoxe Verhalten und die Normen glaubt, und nur von guten Dingen aufgeladen ist, wie wird dann sein Verhalten sein? Er ist ein wahrer guter Mensch, egal ob er das zeigt oder nicht.

Als ein Praktizierender läßt man sein Gehirn nur mit Dafa füllen, somit ist man ein wahrer Kultivierender. Deswegen sollte man ein klares Verständnis für das Lernen des Fa haben. Der Schlüssel für die Erhöhung ist, daß man die Bücher mehr liest oder vorliest. Klarer gesagt, du veränderst dich schon, wenn du das Dafa liest. Du erhöhst dich schon, wenn du das Dafa liest. Der grenzenlose Sinngehalt des Dafa, einschließlich der Hilfsmittel - Übungen, können euch zur Vollendung führen. Es ist gleich, ob ihr gemeinsam oder alleine lest.

Unsere Vorfahren hatten einen Spruch: "Morgens den Tao gehört, abends kann man sterben." Die heutigen Menschen verstehen nicht die wahre Bedeutung dieses Spruches. Wißt ihr, wenn die Gedanken eines Menschen mit Fa aufgeladen sind, hat sich dieser Teil, der das Fa enthält, nicht dem Fa angeglichen? Wo wird denn dieser Teil von demjenigen, der das Tao gehört hat, hingehen? Ich fordere Euch auf, das Fa mehr zu lernen, den Eigensinn weiter abzulegen und

verschiedene menschliche Einstellungen aufzugeben, damit Ihr nicht nur einen Teil von Euch mitnehmt, sondern die Vollendung erlangt.

Li Hongzhi
03.08.1998

Buddha Fa & buddhistische Religionen

Sobald Menschen über Buddha reden, dann assoziieren dies viele Leute mit dem Buddhismus. Eigentlich ist der Buddhismus eine Erscheinungsform des Buddha Fa in der Menschenwelt. Aber es gibt noch andere Erscheinungsformen des Fo Fa in der Menschenwelt. D.h. der Buddhismus kann nicht das Ganze des Fo Fa vertreten.

Was den Buddhismus betrifft, hat Schakjamuni auch nicht alles überliefert. In der Menschenwelt gibt es auch andere buddhistische Religionen. Die halten Schakjamuni auch nicht für den Begründer ihrer Religion. Manche haben überhaupt nichts mit Buddha Schakjamuni zu tun, zum Beispiel die Gelbmützen vom tibetischen Buddhismus. Sie beten Tathagata Mahavairocana an, und sie bezeichnen Schakjamuni als Fashenbuddha des Tathagata Mahavairocana. Und die "weiße Gemeinde" vom tibetischen Buddhismus betet Milarepa an, und das hat mit dem Buddha Schakjamuni überhaupt nichts zu tun. Sie sprechen überhaupt nicht über die Dinge von Schakjamunis Schule. Zu jener Zeit kannten die Gläubigen nicht einmal den Namen Schakjamuni. Sie wußten überhaupt nicht, wer Buddha Schakjamuni war. Die verschiedenen tibetisch-buddhistischen Schulen haben unterschiedliche Kenntnisse von Buddha Schakjamuni. Der Hinayana Buddhismus meint immer, daß er der orthodoxe Buddhismus des Schakjamuni sei, weil er in der Tat, von der Form her, die Kultivierungsform zur Zeit des Schakjamuni geerbt und das ursprüngliche Gebot und die Kleidung beibehalten hat. Sie beten auch nur Schakjamuni an. Im chinesischen Han-Gebiet ist der Buddhismus erst nach der Reform in China eingeführt worden. Die Kultivierungsform ist auch ganz anders. Er ist zu einem Mehrbuddhaglauben geworden, man glaubt nicht nur an Schakjamuni allein. Die Gebote sind auch verdoppelt worden. Gleichzeitig sind auch die alten, han-chinesischen Zeremonien der Volksreligionen eingeführt worden. Bei der religiösen Zeremonie werden auch die chinesischen Musikinstrumente wie Muyu, Glocken, Gongs und Trommeln verwendet. Die Kleidung wurde mit der Volkskleidung des alten China ausgewechselt. Die Religion wurde zum Mahayana-Buddhismus umbenannt. Der Unterschied zum ursprünglichen Buddhismus Schakjamunis ist schon sehr groß. Deswegen hat damals die Hinayana-Schule den Mahayana-Buddhismus nicht als die Schule Schakjamunis anerkannt.

Hier wird im Rahmen der buddhistischen Religionen die Beziehung zwischen Buddha Fa und Buddhistischen Religionen besprochen. Nun reden wir aus der Sicht der Geschichte. Bei Ausgrabungen der alten griechischen Kultur in der westlichen Welt wurde auch das Swastika-Symbol entdeckt. Tatsächlich glaubten sie vor Urzeiten, vor der Sintflut auch an Buddha. Einige alte griechische Rassen, die in Westasien und im südwestlichen Gebiet vom Himalaja wohnten, haben die Sintflut überlebt. Das sind die heutigen, weißhäutigen Inder. Damals hießen sie Brahmanen. Der Brahmanismus betete anfangs Buddha an. Das ist die Weiterführung des Buddhaglaubens, den die uralten Griechen anbeteten. Damals bezeichneten sie den Buddha als Gottheit. Ungefähr 1000 Jahre später fing der Brahmanismus an sich zu reformieren, ähnlich wie die Reformation des Mahayana-Buddhismus in den modernen buddhistischen Religionen, des tibetischen Buddhismus und des japanischen Buddhismus usw.. Im alten Indien, mehr als 1000 Jahre später, trat der Brahmanismus in die Enddharmaperiode ein, und die Menschen fingen an, alles mögliche außer Buddha anzubeten. Zu der Zeit glaubte kein Brahmane an Buddha. Alles woran sie glaubten, waren Dämonen. Dinge wie getötete Opfertiere traten auf. Bis Schakjamuni geboren wurde, ist der Brahmanismus schon vollständig zu einer häretischen Religion geworden. Das heißt nicht, daß etwas mit dem Buddha geschehen ist, sondern die Religion ist häretisch geworden. Unter den archäologischen Funden aus alter indischer Zeit, kann man auch Statuen und anderes in Höhlen finden. Die Gottheitsstatuen haben alle Buddhagestalt, das kann man auch an den

Buddhastatuen unserer han-chinesischen buddhistischen Religionen sehen. In einigen großen Steinhöhlen gibt es Statuen, bei denen sich zwei Buddhas gegenüber sitzen usw.. Buddha ist immer noch Buddha, aber die Religion ist häretisch geworden. Die Religion kann die Buddhas und Gottheiten nicht vertreten. Es ist das verdorbene Menschenherz, das die Religionen entfremdet.

Alles das beweist, daß das Fo Fa immer und ewig ist. Fo Fa ist die Eigenschaft des Kosmos. Das große Fo Fa hat den Buddha erschaffen. Es war nicht Buddha Schakjamuni, der das Fo Fa erschaffen hat. Buddha Schakjamuni hat Fo Fa durch Erleuchtung erkannt und seine Kultivierungsposition wurde dadurch bestätigt.

Laßt mich von dieser menschlichen Zivilisation sprechen. Wißt ihr, Dao ist eine Art Gottheit. Buddha ist auch eine Art Gottheit. Jehova, Jesus und Maria sind auch eine Art Gottheit. Auf Grund der Unterschiede der Kultivierungsziele und der Kenntnisse über das kosmische Fa, die sie durch die Erleuchtung bestätigt haben, bekamen sie unterschiedliche Kultivierungspositionen und Gestalten. Die riesigen Himmelsysteme wurden vom Fo Fa erschaffen, aber nicht von solchen Buddhas, Daos und Gottheiten. Das können Menschen noch wissen. Was die Menschen nicht wissen: sie wissen noch nicht, wieviel es noch gibt! Hat Buddha Schakjamuni nicht gesagt, daß die Anzahl der Tathagatas gleich den Sandkörnern im Ganges ist? Können die Dharmas von diesen Buddhas gleich wie die vom Buddha Schakjamuni sein? Wenn sie in die Menschenwelt kommen, um das Fa zu verbreiten, kann das wirklich wortgleich damit sein, was Buddha Schakjamuni erzählt hat? Sind die Dharmas von den sieben Buddhas, die vor Buddha Schakjamuni das Dharma überlieferten, das Dharma von Schakjamuni Buddha? Im Buddhismus wird gesagt, daß der zukünftige Buddha Maitreya in die Welt kommt, um das Fa zu erklären, würde er die Worte von Buddha Schakjamuni wiederholen? Ich habe gesehen, daß die jetzigen buddhistischen Religionen in so einem Zustand sind, daß ich mich im Herzen sehr unwohl fühle. Obskure Religionen sind keine wahre Kultivierung. Heuchler und religiöse Schurken verderben sehr die Kultivierungsplätze und die Heimlosen. Das ist nichts Außergewöhnliches. Eigentlich hat Buddha Schakjamuni längst über den Zustand der Enddharmazeit gesprochen. Wieviel Unterschied gibt es noch zwischen den buddhistischen Religionen und dem Brahmanismus in der Spätphase?

Heute komme ich noch einmal in die Menschenwelt, um das Fa zu überliefern, und zwar direkt das ursprüngliche Da Fa des Kosmos. Manche wagen das nicht anzuerkennen; nicht wegen der Kultivierung an sich, sondern um die Religionen zu bewahren und weil die Gefühle des gewöhnlichen Menschen mitwirken. Sie meinen, Religionen seien buddhagleich. Bei manchem ist dadurch sein Ansehen in den buddhistischen Kreisen angeschlagen. Sein menschliches Herz ist aufgeregt und sträubt sich dagegen. Ist dieser Eigensinn noch klein? Und dann die mit anderen Absichten, die noch wagen, auf das Buddha Fa und Buddha zu schimpfen. Sie sind längst Gespenster in der Hölle, nur ist ihr Yang-Lebensalter noch nicht erschöpft. Sie bezeichnen sich immer als religiöse Gelehrte, aber wieviel wissen sie wirklich über Fo Fa! Immer wenn Menschen über Buddha reden, assoziieren sie damit sofort buddhistische Religionen; sobald sie über buddhistische Schulen sprechen, meinen sie, daß die buddhistischen Religionen erwähnt werden, die zu ihrer Schule geworden sind; sobald die Menschen über das Buddha Fa reden, meinen sie die Dinge, die sie schon wissen. In der ganzen Welt gibt es seit langem viele, die tief in den Bergen sich kultivieren. Viele von ihnen kultivieren sich auch nach verschiedenen Kultivierungsmethoden der buddhistischen Schulen. Seit tausenden von Jahren werden diese immer weiter überliefert, haben aber nichts mit Schakjamunis Religion zu tun. Die religiösen Schurken, die solche Begriffe und Terminologien noch nicht einmal auseinanderhalten, was haben sie für eine Qualifikation, um

Falun Dafa zu kritisieren? Damals verursachte das Erscheinen des Jesus Zorn beim Judentum, vor 2500 Jahren hat das Erscheinen des Buddha Schakjamuni den Brahmanismus bewegt. Die positiven Lektionen in der Geschichte scheinen die Menschen niemals als Gebot annehmen zu können; im Gegenteil, die Menschen nehmen immer, aus eigenen Interessen, die negativen Lektionen als Gebot. Im Kosmos gibt es die Gesetzmäßigkeit des Entstehens, des Erhaltens und des Verderbens. Nichts ist ewig und unveränderlich. Zu verschiedenen Zeiten kommen immer wieder Buddhas auf die Welt, um das Fa zu überliefern und Menschen zu erlösen. Die Geschichte entwickelt sich einfach so. Auch die zukünftige Menschheit kann das Fo Fa hören.

Li Hongzhi
17.12.1998